

Biografie: Mohammed (um 570 - 632 n.Chr.)

1 - Mekka

Nach muslimischer Auffassung wurde Mohammed in Mekka während der rund 22 Jahre seines Wirkens als Prophet zwischen 610 und 632 durch den Erzengel Gabriel in arabischer Sprache stückweise der Koran geoffenbart. Dieser beansprucht absolute Gültigkeit, und zwar für alle Lebensbereiche und für alle Muslime.

In Mekka, wo der Prophet um 570 n. Chr. geboren wurde, verfügte dieser über eine Anhängerschaft in der Größenordnung von etwa 100 Menschen.

Von Anfang an wurde Mohammed mit wenigen Ausnahmen, z.B. seiner Frau Khadidscha, verlacht und verspottet, er und seine Anhänger, soweit sie aus den unteren Schichten Mekkas kamen, wurden verfolgt und schikaniert, sogar mit dem Tode bedroht. Die Quraishiten, also der Stamm, der über Mekka herrschte und zu dem Mohammed gehörte, und die anderen Mekkaner profitierten von der Wallfahrt nach Mekka zu den heidnischen Göttern und zu dem schwarzen Stein, der nach heutigem Wissen möglicherweise ein Meteorit war. Sie dachten nicht daran, ihren Glauben zu ändern und auf ihre Einnahmen und ihre Bedeutung als Wallfahrtsort zu verzichten.

2 - Hedschra

Mohammed wanderte deshalb im Jahre 622 mit seinen Getreuen nach Yathrib, dem späteren Medina, aus. Dieses Ereignis nennt man die "Hedschra", es ist der Beginn der islamischen Zeitrechnung. Die Stämme Aus und Khasraj holten Mohammed und seine Anhänger nach Medina und gewährten ihnen Schutz. Man bezeichnet sie als "Helfer" = arab. "Ansar".

3 - Medina und "Das Schwert des Islam"

In Medina (arab. „Die erleuchtete Stadt“, ursprünglich Yathrib) änderte Mohammed seine Missionsmethoden. Er festigte seine Macht in Yathrib / Medina, vertrieb oder massakrierte die dortigen

Fassung vom 13.11.2025
Nach neuerer Fassung
suchen



Kaaba in Mekka im Gebäudeensemble während der Haddsch (Pilgerfahrt) 2008

Bild [Al Jazeera English](#) unter [Creative Commons Attribution-Share Alike 2.0 Generic](#) | [Vergrößerung](#)

Basisaufgabe: Fasse die Info in der linken Spalte in Stichworten zusammen.

[Du kannst mit Hilfe des Kontaktformulars auf der Startseite Fragen zu den Aufgaben stellen.](#)

Denkaufgabe 1: Inwiefern sind mit Wallfahrten Einnahmen und Prestige verbunden?

Denkaufgabe 2: Was bedeutete es für die Mekkaner, dass Mohammed aus einem heidnischen den wichtigsten islamischen Wallfahrtsort machte?

Juden und griff zu Karawanenüberfällen und Kriegszügen gegen die Mekkaner, die er am Ende besiegte.

630 marschierte er in Mekka ein und versprach allen, die nicht kämpfen würden, Straferlass. Tatsächlich erlangte er die Kontrolle weitgehend gewaltlos. Er nahm die Kaaba für den Islam in Besitz, erklärte Mekka zur Heiligen Stadt, ließ alle Götterstatuen in Mekka und Umgebung vernichten und zwang die Polytheisten (Anhänger der Vielgötterei), dem Islam beizutreten.

Im Jahr 629 führte Mohammed auch einen Feldzug gegen die Byzantiner und deren arabischstämmige Bundesgenossen, der mit der Unterwerfung einiger jüdischer und christlicher Gemeinden und der Gründung von Moscheen endete.

632 starb Mohammed in Medina.

4 - Mohammeds Erbe

Er hinterließ nach zehn Jahren Dschihad einen islamischen theokratischen Staat, einen Modellstaat, der die rivalisierenden arabischen Stämme in der islamischen Glaubensgemeinschaft, der Umma, geeint, den Polytheismus (Vielgötterei) ausgerottet, den Islam zur beherrschenden Religion gemacht, Juden und Christen unterworfen und auf den untergeordneten Status von Dhimmis herabgedrückt, den Frauen einen zweitklassigen Status zugewiesen hat und einen bedeutenden Teil der arabischen Halbinsel beherrschte.

TIEFER EINSTEIGEN:

„Grundinfo Islam von Mohammed bis 1268“ auf der gleichnamigen Epochenseite

„Der historische Jesus“ und „Der geglaubte Jesus“ auf der Epochenseite Spätantike

Epochenseite Islam von Mohammed bis 1258

Epochenraum Mittelalter

Startseite

Denkaufgabe 3: Warum heißen die Stamme Aus und Khasraj in Medina „Ansar“, also Helfer?

Denkaufgabe 4: Nenne zentrale Unterschiede zwischen Mohammed und Christus. (Links linke Spalte unten)

Denkaufgabe 5: Koran, Sure 2, Vers 256: "Es gibt keinen Zwang im Glauben." Stimmt das für den Islam unter Mohammed?

Denkaufgabe 6: Treffen die Begriffe Theokratie und Imperialismus auf Mohammeds Modelstaat zu? Begründe.

Denkaufgabe 7: Wie beurteilst du Mohammeds Erbe aus der Sicht des 7. Jh. und aus heutiger Sicht?

Denkaufgabe 8: Was hältst du von der Aussage, alle Menschen würden zum selben Gott beten, sie würden ihn nur anders nennen?

Denkaufgabe 9: Vergleiche die Darstellung Mohammeds bei Planet Wissen von der ARD (Extern) mit der Darstellung Mohammeds auf diesen Seiten.

A Nenne Unterschiede.

B Welche Absichten werden deutlich? Begründe.